



Warum lerne ich Deutsch?

Antworten von Teilnehmer(inne)n
der iDO 2012

Medienkontakt

Angelika Ludwig
mail@kultur-scout.de

030 883 96 23
0170 – 8012590

www.goethe.de/ido/2012



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Ongnjen aus Serbien

Ich gehe aufs Gymnasium und will Elektrotechnik in Belgrad studieren. Ich bin schon seit meiner Kindheit mit der deutschen Sprache verbunden. Ich habe einen Zwillingbruder, mit dem ich jeden Tag auf Deutsch spreche, mit der Sprache, auf der ich denke und träume.

Alles begann, als uns die Eltern eine Satellitenschüssel kauften, die das deutsche Signal am besten empfing. Das war vor mehr als zehn Jahren. So haben mein Bruder und ich jeden Tag Cartoons und Schulfernsehen ohne Untertitel geschaut. So haben wir durch das Zuhören und Beobachten die deutsche Sprache verinnerlicht. Heute schauen wir immer noch das deutsche Fernsehen, außer das wir auch noch Nachrichten, Filme und Dokumentarfilme schauen. Außerdem hören wir auch deutsche Musik.

Wir zwei haben uns ständig auf Deutsch verständigt. Wir hatten so unsere 'Geheimsprache', die keiner aus unserem Umfeld verstehen konnte, zumindest nicht so gut wie wir. Das haben wir ausgenutzt, um uns Geschichten zu erzählen, die unser Geheimnis bleiben sollten. Manchmal haben wir uns auch auf Deutsch gestritten, und die Eltern haben uns nicht unterbrochen oder bestraft, weil sie nicht wussten, worüber wir geredet haben.

Deutsch ist, meiner Meinung nach ein gut durchdachtes Sprachsystem. Und als solches erlaubt es mir, mich besser auszudrücken als in

meiner formellen Muttersprache. Ich sage oft, dass Deutsch meine Muttersprache ist, weil ich auf Deutsch denke und es nicht selten buchstäblich eins zu eins ins Serbische übersetze, was mir manchmal Probleme in der Kommunikation mit meiner Umgebung bereitet, da es auf Serbisch einen anderen Unterton hat.

Meine Pläne für die Zukunft sind mit dieser Sprache verbunden. Ich würde gern in einer der größeren deutschen Städte als Programmierer arbeiten, und meine Sprachkenntnisse werden mir dabei von großem Nutzen sein. Ich bin unglaublich froh und stolz auf mich, weil ich es geschafft habe, mich für die IDO zu qualifizieren. Bislang war ich noch nie in Deutschland. Jetzt habe ich eine einzigartige Gelegenheit, mit der deutschen Kultur und mit der lebendigen Sprache außerhalb der elektrischen Kiste, die wir Fernseher nennen, in Kontakt zu treten.

1

Janne aus Neuseeland

Der Anfang meiner Deutschkenntnisse war eigentlich kein besonderes Ereignis. Im ersten Jahr der High School musste man alle Schulfächer ausprobieren. Dadurch habe ich herausgefunden, dass ich mich sehr für Fremdsprachen interessiere - als Kind sprach ich schon zu Hause Koreanisch und hatte immer in Englisch ziemlich gute Noten gekriegt, aber trotzdem hatte ich bisher keine echte Gelegenheit gehabt, andere Sprachen zu lernen. Seitdem lerne ich Französisch und Deutsch, und sie gefallen mir richtig gut!

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Deutschland hat so eine Kultur und Geschichte, die man in Neuseeland einfach nicht sehen kann. Diese beiden Länder sind so sehr weit auseinander, aber mit dem Erlernen der Sprache darf ich die Deutsche Kultur direkt und persönlich zugreifen. Zum Beispiel Theater, Musik, Filme, Bücher... Ich kann alles aus erster Hand erleben und das ist doch genial! Auch wenn ich neue Lieblingswörter finde, oder wenn meine Gedanken klar von Deutschsprecher/-innen verstanden werden, es lohnt sich immer.

Am Liebsten möchte ich irgendwann sehr gerne komplett verstehen und fließend unterhalten. Ich glaube, dass die IDO 2012 mir geben wird, eine einmalige Chance, um nicht nur meine Deutschkenntnisse zu verbessern, sondern auch um wichtige neue Freundschaften zu schließen, und ich freue mich unglaublich darauf!

Gerônimo aus Brasilien

Hallo! Ich heiße Gerônimo und bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Brasilien, in Porto Alegre. Als ich Deutsch zu lernen gewählt habe, habe ich in vielen Sachen geglaubt. Die deutsche Kultur lernen; die Vorteile, die ich haben könnte und, natürlich, die Fremdsprache lernen. Ich habe immer die Fremdsprachen lernen gemocht, habe ich viel Lust für lernen, usw. Ich spreche ein bisschen von allem.

Portugiesisch ist meine Muttersprache; Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Deutsch sind Fremdsprachen, die ich gut spreche. Ich kann aber ein bisschen Indonesisch sprechen, weil ich mit meinen Freunden von Indonesien etwas gelernt habe, also mit „Google Übersetzer“! In der 7. und 8. Klasse, habe ich Französisch gelernt. In der Sekundarstufe sollte ich andere Sprachen wählen.

Es gab Deutsch, Spanisch und Englisch. Ich dachte: Englisch ist in den Medien und lernen wir immer mit den Liedern, usw.; Spanisch sieht Portugiesisch aus und kann man mit mehr erleichtern lernen. Die deutsche Sprache ist ein bisschen schwerer und verschieden von den anderen, deswegen habe ich diese Sprache zu lernen gewählt.

Es gibt auch in meiner Schule und in vielen anderen, die Projekte mit Goethe-Institut, die PASCH heißt, und bedeutet Partner Schulen. Ich bin schon nach Deutschland gefahren, im Januar, mit dem Stipendium. Ich bin in der Jugendherberge Freiburg/Brsg geblieben, ein sehr toller Ort! Jetzt werde ich noch einmal nach dort fahren, aber jetzt ist es über eine Deutscholympiade, in Frankfurt am Main.

Das macht mich sehr froh, weil nur in einem Jahr ich schon Deutsch spreche! Ich mag Sprachen lernen sehr. Ich habe im letzten Jahr Griechisch und etwas Latein mit meinem Portugiesisch -Lehrer gelernt! Ich mag auch Tiere sehr. In meinem Haus gibt es mehr Tiere als Menschen: zwei Hunde, drei Katzen und

2

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



zwei Enten! Es ist etwas komisch, aber ich mag sie. Ich liebe Musik und Theater, so dass spiele ich sehr gern Klavier und manchmal bin ich Schauspieler! Ich hoffe, dass ich mehr Gelegenheiten wie diese erhalte! Über mich, das ist alles... Vielen Dank.

Dhruva Bhat aus Indien

Meine Beziehung zu der deutschen Sprache ist eigentlich lang und komisch gewesen. Ich habe 2009 mit dem Lernen angefangen, einfach weil ich in den Sommerferien zu viel Freizeit hatte. Sofort habe ich mich in die Sprache verliebt und habe auch gefunden, dass ich mit ihr gut umgehe. Damals gab es leider keine Kurse mehr für Jugendliche, und deshalb sollte ich noch ein Jahr warten. Im nächsten April habe ich den Kurs wiederholt und konnte danach weiterlernen.

Im Juli 2010 habe ich die Möglichkeit bekommen, drei Wochen in Deutschland an einem Sprachkurs teilzunehmen. Es war ehrlich eine wunderschöne Erfahrung, die deutsche Umgebung zu erleben. Nachdem ich zurückgekommen war, wollten meine Klassenkameraden in Indien nicht weiter lernen, und deshalb gab es wieder kein Niveau mehr für mich. Endlich konnte ich im letzten Jahr mit dem ununterbrochenen Sprachlernen beginnen.

Mit Deutsch habe ich bestimmt viele Probleme gehabt. Mit Genus und Artikeln komme ich überhaupt nicht klar, ähnlich wie so viele Lerner. Für jede Regel, die ich lerne, muss ich

noch zwanzig Ausnahmen pauken. Und wenn ich frage, wo eine Regel herkommt, kriege ich meistens die gleiche Antwort: „Niemand weiß. Es gibt die Regel einfach weil es die Regel gibt.“

Warum habe ich denn wieder und wieder stark versucht, diese Sprache zu lernen? Warum könnte ich nicht diese eine Beziehung verlassen? Um ehrlich zu sein, weiß ich selber überhaupt nicht. Deutsch macht mir viel, viel Spaß, aber das könnte bestimmt nicht der einzige Grund sein. Es ist eine der schönsten Sprachen, die ich erfahren habe (und glaube mir, in Indien gibt es eine Flut von Sprachen). Die Wörter und Wendungen sprechen für sich selbst. Wenn man „abnabeln“ sagt, wird die Bedeutung des Wortes sofort veranschaulicht. Wenn man so einen Ausdruck wie „ein lachendes Kind“ verwendet, kommt sofort ins Gehirn, eine Aussicht von einem Baby, das mit dem Geräusch von einem Fluss lacht, der durch die Berge fließt.

Wenn man unendliche Sätze mit Verbindungen und unglaublich langen Wörtern aufbaut, kann man eine Meinung äußern, die sonnenklar ist. Durch diese Sprache bin ich im Kontakt mit vielen interessanten Freunden und Persönlichkeiten gekommen, und habe viele fremde Kulturen kennen gelernt.

Die Sprache hat mir auch so viele Möglichkeiten bereitgestellt, wovon ich sonst auch nicht geträumt haben könnte. Natürlich fasziniert die deutsche Kultur mich auch viel und vielleicht wird die Sprache meinem Beruf

3

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



oder meiner Ausbildung irgendwann helfen. Aber heute? Heute kämpfe ich mit dieser schrecklich schönen Sprache immer noch, einfach weil ich sie liebe und ich mich darauf freue, eine längere, erfüllende Beziehung zu ihr zu haben.

Silsupa Wivattwicha aus Thailand

Heutzutage ist eine Fremdsprache sehr wichtig in unserem Leben, weil sie uns die Gelegenheit geben kann, sowohl weiter zu studieren als auch einen besseren Job zu bekommen, und deshalb ist sie auch ein Muss in allen Schulen. Es gibt so viele Fremdsprachen zu wählen, und warum habe ich Deutsch gewählt? Ich sage Ihnen jetzt.

Deutsch ist für mich überall. – Obwohl ich Thailänderin und in Bangkok lebe, hat Deutsch immer etwas mit mir zu tun. Während ich am Morgen frühstücke, wartet meine Mutter vor dem Fernseher immer auf das Ergebnis von FC Bayern München und benutzt das Telefon von Siemens. Wenn ich ausgehe und im Verkehrsstau bin, sehe ich immer die Autos von BMW, Volkswagen und natürlich die Gelben mit den roten Buchstaben von „DHL“ darauf. Wenn ich in ein Gebäude eintrete, sehe und benutze ich oft den Fahrstuhl oder die Rolltreppe von Thyssen Krupp und Schindler. Kohler kann ich auch häufig in der Toilette sehen. Deutsche Produkte sind immer in meinem Alltag und das ist nur der Anfang, der mir erlaubt, Deutsch mehr kennenzulernen.

Deutsch ist seit langem in meiner Familie. – Schon als Kind habe ich immer die Namen Nietzsche, Goethe und Hermann Hesse gehört, da meine Mutter Autorin ist. Ich habe eine Schwester und sie studiert Architektur. Deswegen ist es sehr normal für mich, immer Mies und Bauhaus bei ihr zu hören. Die Klassische Musik war auch ein Motiv. Ich habe seit 6 Jahren Klavier und seit 2 Jahren Cello gelernt, und ich habe es mir immer gewünscht, dass ich in Deutschland oder Österreich Musik studiere. Dann ist mir bewusst geworden, dass Deutschland ein Zentrum dieser Kenntnisse ist.

Außerdem ist mein Großvater eine weitere Motivation. Er war Arzt und konnte so gut Deutsch, dass er ein Lehrbuch für Deutsch geschrieben hat. Der Buchtitel lautet „Dr. H. SIRI Deutsch für Thais“ und wurde seit 1940 gedruckt. Daher denke ich, dass ich eines Tages das Buch editiere, und das Buch kann wieder erscheinen, oder vielleicht kann ich auch selbst eins schreiben. Aus diesen Gründen habe ich genau gewusst, dass ich Deutsch als Fremdsprache in der 10. bis 12. Klasse lernen will. Seit zwei Jahren lerne ich Deutsch und, wie man immer sagt, finde die Sprache wirklich schwer, trotzdem sehe ich diese Schwierigkeit als Herausforderung meines Lebens.

Ich war ein normales Mädchen, das nicht besonders war, aber Deutsch ist etwas, was mich verändert hat. Nun habe ich mehr Selbstvertrauen und wegen Deutsch bin ich stolz auf mich selbst, denn es ist nur ein Fach

4

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. - 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



(nicht einfach), bei dem ich eine sehr gute Note bekommen kann. Dieser Erfolg macht mich selbstsicher, die folgenden Sätze zu sagen: Ich lernte Deutsch. Ich lerne Deutsch. Und ich werde Deutsch immer lernen.

Radu aus der Republik Moldau

Warum lerne ich die deutsche Sprache?
Als ich noch klein war, habe ich viele deutsche Filme geguckt und ich war immer von dieser Sprache beeindruckt. Ich wollte gern Deutsch lernen, aber in meiner Stadt gibt es keine deutsche Schule, trotzdem habe ich eine in der Hauptstadt gefunden und ich begann dort richtig Deutsch zu lernen. Ich habe immer gedacht und ich denke noch, dass Deutschland ein Land mit einer wundervollen Kultur ist, außerdem hier hat man mehrere Möglichkeiten eine richtig gute Ausbildung zu machen, deswegen möchte ich sehr in Deutschland mein Studium machen.

Dank deutscher Sprache kann ich mich mit mehreren Leuten unterhalten. Unsere Schule macht eine Partnerschaft mit einer deutschen Schule, wenn die deutsche Gruppe zu uns kommt, rede ich immer frei mit diesen Menschen, denn ich fühle, dass Deutsch wie meine zweite Muttersprache ist.

Früher war Französisch sehr bekannt, fast jeder wollte Französisch können, dann ist Englisch weltbekannt geworden auch bis heute, nun denke ich, dass Deutsch nächste Weltsprache sein wird.
Ich habe mehrere Gründe, warum ich Deutsch lernen wollte, einer davon ist, dass ich immer

Fremdsprachen lernen wollte, nun ist es so passiert, dass ich deutsche Sprache leicht gelernt habe und in kurzer Zeit konnte ich schon gut Deutsch sprechen. Ein anderer Grund warum ich Deutsch gewählt habe ist, dass diese Sprache besonders ist. Nach meiner Meinung ist sie nicht so einfach und man muss sehr viel Mühe geben, um frei deutsch zu reden und ich liebe solche Sachen, die schwierig sind. Noch ein wichtiger Grund ist, dass ich in Deutschland Studieren möchte, deswegen habe ich mir Mühe gegeben und endlich DSD bekommen habe.

Fast jeder kann Englisch, aber fast keiner Deutsch. So fühle ich mich besonders. Die Grammatik finde ich relativ einfach, denn in 2 Jahren habe ich fast die ganze Grammatik gelernt, die ich später vielleicht brauchen würde, aber ohne diese ist es nicht möglich eine Sprache zu können. Außerdem Deutsch ist ähnlich mit Englisch, denn die beiden Sprachen kommen von Sachsen (Volk) und weil ich Englisch schon konnte, war mir der Beginn beim Deutsch lernen einfacher.

Arjun Kumar aus Indien

“Mein Liebling”- an diese ersten Wörter einer Fremdsprache kann ich mich erinnern. Als ich ein Kind war, sprach meine Mutti ab und zu auf Deutsch mit mir. Zum Beispiel: “Geh ins Bett!”, “Bist du hungrig?”, “Mach deine Hausaufgabe!”

Meine Mutti liebt die Sprache und natürlich das hat einen großen Eindruck auf mich. Ich

5

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



habe vor ungefähr fünf Jahren anfangen, Deutsch zu lernen, weil in meiner Schule ich eine Fremdsprache lernen musste. Die Auswahl war natürlich Deutsch. Am Anfang war Deutsch nur ein Fach in meiner Schule. Aber im Laufe der Zeit, wurde Deutsch der Liebling meines Lebens und jetzt spreche ich sehr oft mit meiner Mutti auf Deutsch und wir lachen gemeinsam über einen Witz.

In der Schule auch bekomme ich fast immer sehr gute Noten. Außerdem habe ich eine Freundin, die in der Schweiz wohnt, an die ich E-Mails auf Deutsch schreibe, mein Deutsch zu verbessern und im Kontakt zu sein.

Seit langem war es mein Traum, nach Deutschland zu fahren. Leider war das nicht möglich. Aber jetzt bekomme ich eine wunderschöne Chance, während der Internationalen Deutscholympiade nach Deutschland zu fliegen und alles zu besichtigen. Ich habe dazu sehr fleißig gearbeitet und die Mühe hat sich gelohnt! Jetzt fahre ich nach Frankfurt mit einem anderen Teilnehmer im Juli!

Ich bin auch der Meinung, wenn man eine Fremdsprache lernt, kann man besser kommunizieren und auch die Kultur und Leute besser verstehen. Was kann ich sagen? Deutsch ist sehr wichtig für mich. Jetzt träume ich von meiner Ankunft in Frankfurt.

Betsy aus USA

Als ich in der siebten Klasse war, habe ich angefangen, Deutsch zu studieren. Ich musste ein Jahr vorher mich entscheiden, welche Sprache ich in den folgenden Jahren lernen möchte. Als Erstes wusste ich nicht, was ich wählen sollte. Ich dachte, dass ich vielleicht Spanisch lernen wollte, weil ich ein bisschen Spanisch in der Grundschule gelernt habe. Aber nachdem ich daran dachte, entschied ich mich, dass Deutsch die beste Wahl war.

Deutschland ist ein wichtiges Land heutzutage und in der Geschichte der Welt, und meine Ahnen kommen aus diesem Land. Viele Schüler lernen Spanisch oder Französisch, und ich wollte etwas anderes und besonderes machen. Ich wollte Deutschland und die Kultur und die Sprache dieses Landes studieren.

Ich bin sehr froh, dass ich Deutsch wählte. Am Anfang der siebten Klasse war es ein bisschen schwer, Deutsch zu sprechen, zu lesen und zu verstehen. Aber als ein bisschen Zeit verging, fand ich, dass Deutsch nicht immer so kompliziert sein musste. Ich liebe diese Sprache, weil sie sehr logisch ist, auch wie die Kultur Deutschlands.

Die Grammatik folgt Regeln; ich finde es sehr interessant, neue Grammatikstrukturen zu lernen. Wenn man diese Strukturen lernt, kann man sie benutzen, um mit anderen Leuten zu sprechen; man bekam eine neue Kommunikationsfähigkeit. Ich liebe auch deutsche Literatur. Ich finde die Autoren sehr

6

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



interessant und die Bücher, die oft um die Geschichte Deutschlands gehen, sind sehr bedeutungsvoll. Die Grammatik, die Kultur, und die Literatur Deutschlands gefallen mir.

Aziza aus Usbekistan

“Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitert.” Frank Harris (1856-1931), amerik. Schriftsteller

Deutsche Sprache ist seit fast 9 Jahren in meinem Leben anwesend. Das sind meine Eltern, die entschieden haben, dass ich mehrere Fremdsprachen auf einmal lernen soll. Außer Deutsch kann ich noch Englisch und Französisch, habe Grundkenntnisse im Spanisch und möchte gern noch eine orientalische Sprache beherrschen.

Wie alles begann Ganz am Anfang, als ich noch ein Kind war, verstand ich nicht, wozu ich Deutsch lerne, wenn ich in Usbekistan lebe. Daran waren ein enger Gesichtskreis und keine Ahnung von Globalisierung schuldig. Damals wusste ich nicht, wie deutsche Sprache verbreitet ist. Ich lernte diese Sprache aus reinem Interesse. Heutzutage betrachte ich Deutsch als die Muttersprache von berühmten Schriftstellern, Dichtern und Denkern wie J. W. von Goethe, F. Schiller, H. Heine, Brüder Grimm und T. Mann. Es gefällt mir, dass ich in der Lage bin, ihre Werke im Original zu lesen, da die Übersetzung nicht die Schönheit der Sprache wiedergeben kann.

Motivation Die Jugendlichen sind meistens faul und sollen immer angeregt werden, etwas zu machen. Ich glaube, es ist wirklich gut, dass man viele Wettbewerbe organisiert, die dazu dienen, das Interesse der Jugend zu wecken. An meinem Beispiel kann ich sagen, dass ständige Prüfungen und Wettbewerbe in deutscher Sprache mich stark motiviert haben, da ich eine ehrgeizige Person bin und immer mein Bestes tun will. Und es ist kein Geheimnis, dass man sehr viel lernen muss, um gute Leistungen zu bringen.

Erfüllung von Träumen Seitdem ich Deutsch lerne, habe ich immer davon geschwärmt, Deutschland besuchen zu können. Die Teilnahme an der Internationalen Deutscholympiade ist eine tolle Chance für mich und für viele andere Jugendliche, ihre Träume zu erfüllen und ihre Neugier zu befriedigen.

7

Zebiniso aus Usbekistan

Mein Name ist Zebiniso Yuldoschova und ich bin 18 Jahre alt. Ich lerne seit diesem Schuljahr Deutsch. Besonders als ich zum Lyzeum kam, verstärkte sich mein Interesse für Deutsch. Wenn ich etwas von Deutsch lerne oder mit jemandem auf Deutsch spreche macht das mir viel Spaß. Ich habe schon mich dafür entschieden, Deutschlehrerin in der Zukunft zu werden.

In diesem Jahr absolviere ich das Lyzeum und möchte an der Weltsprachenuniversität für Deutsch in Taschkent studieren. Wenn es

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



möglich ist, möchte ich gerne in der Zukunft in Deutschland studieren. Weil es dabei viele Vorteile gibt. Wenn ich in Deutschland studiere, lerne ich das Leben der Deutschen und Bräuche von Deutschland kennen und befreunde mich mit den Jugendlichen dort.

Außerdem möchte ich deutsche Kultur näher kennenlernen und Erfahrungen sammeln. Dabei würde ich neue Methoden vom Lehren erlernen und damit das Interesse der usbekischen Jugend für die deutsche Sprache wecken. Das würde mir in der Zukunft mehr helfen, die Kinder besser zu lehren. Wir alle wissen, dass ein Lehrer viel lesen und immer lernen soll, deswegen bin ich der Meinung, dass ich Deutsch in meinem ganzen Leben brauche.

Margreta aus den Niederlanden

Ich werde mich erst mal vorstellen! Mein Name ist Margreta van Kammen, ich bin 17 Jahre alt und komme aus den Niederlanden. Meine Hobbys sind schwimmen, lesen und Sachen mit meinen Freunden machen.

Deutsch war schon immer wie eine zweite Sprache für mich, ich konnte schon in die Grundschule Deutsch reden und verstehen und konnte auch meine Freunde damit beeindrucken. Schon seit meiner Jugend habe ich neben Holländisches Fernsehen auch viele Deutsche Programme gesehen. Das ist glaube ich auch der Grund, dass mein Deutsch so gut ist.

Heutzutage schaue ich eigentlich nur noch Deutsches Fernsehen statt Holländisches. Musikalisch war ich vor einigen Jahren ein sehr großer Fan von Tokio Hotel, die Texte kenne ich auch jetzt noch auswendig und finde die Lieder weiterhin schön! Seitdem lerne ich bevorzugt Deutsch als Fremdsprache. Während unserer Ferien fahren wir eigentlich jedes Jahr nach Deutschland. Ich bin schon in Berlin, Hameln, Trier, und viele andere Dörfer und Städte gewesen. Es fühlt für mich immer wieder als käme ich nach Hause, und ich genieße die Tage in Deutschland sehr. Was mir aber auch gefällt, ist das ich mich verständigen kann und auch weiß was Sache ist!

Nicoleta aus der Republik Moldau

Deutsch ist in erster Linie eine Sprache, die ich mit Spaß lerne, ist etwas, was ich brauche und die ich in meiner Zukunft benutzen werde.

Als ich Kind war und nichts verstand, sagte ich, dass ich diese Sprache studieren will. Das war nur ein Wunsch eines Kindes, aber trotzdem hat mich meine Mutti zum Theoretischen Lyzeum, Mihail Kogalniceanu' gebracht. Jetzt bin ich ihr sehr dankbar, dass sie das gemacht hat, weil ich meine Zukunft in Deutschland sehe. Ich will dort studieren und arbeiten. Ich finde das ist möglich für mich und ich will sehr, dass mein Wunsch als kleines Kind in Erfüllung geht.

Mir gefällt alles in der Deutschen Sprache, ich finde es ein bisschen schwer, aber das nach meiner Meinung ist nicht ein Grund diese Sprache nicht zu lernen.

8

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Tamara aus den Niederlanden

Nach der 9. Klasse musste ich Französisch oder Deutsch abwählen. Am Anfang der 9. Klasse war meine erste Note in Französisch eine 6 und in Deutsch eine 1, es war also nicht sehr schwierig, mich zwischen diesen Sprachen zu entscheiden. In Deutsch war ich schon immer einigermaßen gut, aber ein Grund dafür gab es nicht. Es klang für mich einfach logisch.

Die meisten Sachen -was Deutsch angeht- habe ich aber nicht in der Schule, sondern zu Hause gelernt, hinterm PC. Ich liebe Musicals, und es gibt eine Menge tolle Deutschsprachige Musicals. Meine Lieblingsdarstellerin ist eine Holländerin, aber sie arbeitet auch viel in Deutschland und Österreich. Dadurch, dass ich mich mit Deutschen und Österreichischen Fans unterhalte über z.B. Facebook oder Twitter und mir Deutsche Musicals und Interviews mit Darstellern ansehe auf YouTube, wird mein Deutsch immer besser.

Ich liebe es, Sprachen zu lernen und ich liebe es schöne Wörter zu finden. Nicht, weil die Bedeutung schön ist, aber einfach weil ich die Reihenfolge der Buchstaben toll finde. Auch ist es sehr schön zu sehen, dass man sich entwickelt, bei Sprachen merkt man schon sehr schnell, dass man sich verbessert hat. Da ich viel Deutsch lese und höre wird mein Sprachgefühl immer besser.

Der Unterricht in der Schule ist aber sehr langweilig, deshalb lerne ich nie und mache ich sehr viele Fehler, weil ich die Grammatik-

Regeln nicht so gut weiß. Ich war noch nicht sehr oft in Deutschland, als ich 7 war, war ich in einem Kaff in Baden-Württemberg, mit 14 in Bayern und in den Maiferien war ich wieder in Baden-Württemberg, diesmal in Stuttgart. Ich freue mich schon sehr Frankfurt zu sehen.

Ninpim Nwavatcharin aus Thailand

Die Gründe erwecken mein Interesse, Deutsch zu lernen, wie folgt: Als ich ein kleines Mädchen war, wurde ich ein bisschen Deutsch von meinem Großvater beigebracht, weil er bei einer deutschen Firma in Thailand als Ingenieur arbeitete. Er konnte fließend Deutsch sprechen, aber ich konnte mich damals nicht daran erinnern.

Glücklicherweise konnte meine Cousine auch Deutsch sprechen, deshalb habe ich sehr oft sie Deutsch sprechen hören. Obwohl ich damals Deutsch nicht verstanden habe, habe ich den Klang der Sprache und die Wörter gemocht. Diese Sprache ist ausgezeichnet. Mein Leben hat eine Beziehung mit Deutsch. Außerdem hat meine Mutter gesagt, dass Thailänder diese Sprache kaum kennen. Die Sprache gilt als eine relevante Sprache in der Welt und spielt eine wichtige Rolle in der Weltwirtschaft.

Meine Mutter will deshalb, dass ich Deutsch als Hauptfach in der Oberschule lerne. Ich weiß gar nicht, warum ich Deutsch ohne einen richtigen Grund liebe, aber ich habe die Absicht, Deutsch zu lernen. Die Schwierigkeit dieser Sprache erhöht bei mir die Herausforderung, mein Deutsch zu verbessern.

9

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Mir fällt es nicht so schwer, beim Lernen durchzuhalten. Man hat oft gesagt, dass Deutsch viel zu schwierig zu lernen und zu verstehen ist, aber ich bin dagegen. Ich glaube, wenn man sich an etwas sehr interessiert, dann hat man ganz sicher die Bemühung, die Hindernisse zu überwinden.

Ich war einmal im PASCH-Camp in Deutschland. Wir mussten im Deutschunterricht Gruppenarbeit machen oder Projekt auf Deutsch zu diskutieren. Manchmal habe ich nicht verstanden, was meine Klassenkameraden gesprochen haben oder was bestimmte Wörter bedeuten. Es hat mir dann klar gemacht, dass ich noch nicht viel von Deutsch weiß. Aus diesem Grund bemühe ich mich mehr, mein Deutsch zu verbessern, um mit Fremden Deutsch zu sprechen.

Eine bessere Chance im Beruf ist für mich auch eine wichtige Motivation. In Thailand oder Deutschland gibt es zurzeit viele Unternehmen, die von deutschen Geschäftsleuten geführt werden, zum Beispiel Porsche, BMW, Nivea, Mercedes Benz, Eucerin, Haribo usw. Viele Produkte werden in Deutschland hergestellt. Das heißt, unser Leben wird seit langer Zeit von diesen Produkten umgeben, aber wir selbst wissen nicht, dass sie deutsche Produkte sind.

Diese Unternehmen brauchen noch mehr Thailänder, die Fremdsprachenfähigkeit wie Deutsch haben, für die Arbeit da. Außerdem werden die Kenntnisse einer dritten Sprache sehr geschätzt. Wenn wir Deutsch neben

Fachkenntnissen im Beruf können, haben wir bestimmt bessere Chance im Beruf und mehr Einkommen als andere Leute. Wahrscheinlich kann man wegen der Sprachkenntnisse eine gute Stelle bekommen.

Ich möchte zusammenfassen, dass die Schwierigkeit der Sprache und auch die bessere berufliche Möglichkeit die Gründe sind, warum ich mich für Deutsch entschieden habe.

Vasilika aus Mazedonien

Schon als Kind, habe ich mich für Fremdsprachen interessiert. Schon im Kindergarten habe ich begonnen, Englisch zu lernen. Mit 12 Jahren habe ich mich zum ersten Mal mit der deutschen Sprache getroffen. Am Anfang war ich nicht sicher, ob das die richtige Entscheidung für mich ist, aber ein Jahr später, hatte ich eine ganz andere Meinung. Ich habe erfahren, dass wenn man eine Sprache mehr kennt, kann man mit vielen neuen Leuten kommunizieren und auch neue Freunde und Kulturen kennen lernen.

Mit der deutschen Sprache habe ich auch mehr Möglichkeiten in meinem Leben. Diese Sprache ist sehr wichtig für meine weitere Ausbildung und auch für mich selbst, wie eine Person. Ich könnte eine bessere Arbeit finden, deshalb lerne ich noch immer Deutsch. Mein Wunsch ist in Deutschland zu studieren, die deutsche Kultur besser kennen zu lernen und ich muss noch mehr lernen, um diesen Wunsch zu erfüllen. Ich fühle mich ganz stolz, wenn ich weiß, dass ich für etwas begabt bin

10

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



und das hilft mir viel, weiter zu lernen und mich zu bemühen. Ich lerne Deutsch, weil ich diese Herausforderung erfüllen möchte, ich lerne Deutsch, weil ich eine bessere Zukunft für mich ermöglichen möchte.

Ulrika aus der Tschechischen Republik

Vor fünf Jahren, als ich noch in der 6. Klasse war, haben alle meine Mitschüler und ich einen kleinen Zettel von der Klassenlehrerin bekommen. Wir sollten da ankreuzen, welche zweite Fremdsprache wir ab dem nächsten Schuljahr lernen wollen. Entweder Französisch, Deutsch oder Russisch. Ich habe den Zettel meiner Mutter gegeben und habe weiter nicht darüber nachgedacht. Es war ja eh noch viel Zeit bis dahin.

Meine Mutter hat sofort Deutsch angekreuzt. Ich fand es nicht schlecht. Alle haben gemeint, die Deutsche Sprache sei Englisch ähnlich, und deswegen wird es bestimmt nicht schwer. Französisch kam mir dagegen immer sehr kompliziert und schwierig vor und bei Russisch war es nicht anders – da machte mich die Kyrillische Schrift sehr nervös (damals wusste ich noch nicht, dass ich ein paar Jahre später einen Japanisch Kurs besuche, und wünsche mir dann sogar, dass die Japaner statt Kanji Zeichen lieber die Kyrillische Schrift benutzen).

In der siebten Klasse ging es los. Nach der ersten Deutschstunde waren wir alle ein bisschen schockiert – unsere Deutschlehrerin gilt als eine der strengsten an unserem

Gymnasium. Bis heute traut es sich keiner, während der Stunden zu quatschen, was in unserer Klasse eher die Ausnahme ist. Ich mag die Deutschstunden aber trotzdem, und ich weiß, dass sie mir wirklich was gebracht haben.

Unser Gymnasium hat auch eine Partnerschule in Deutschland – das HCA-Gymnasium in Sulzbach-Rosenberg. Ich habe da schon zweimal mitgemacht und zwar in der 8. und 10. Klasse. Dadurch habe ich natürlich auch viele Leute kennengelernt, und mit manchen bin ich bis heute im Kontakt. Man lernt dabei auch die Umgangssprache, dank meiner Austauschpartnerin habe ich auch angefangen, manchmal Fernsehen auf Deutsch zu schauen, oder Deutsche Bücher zu lesen, was mir natürlich sehr geholfen hat. Und es ist auch wieder ein gutes Gefühl, das Buch zu verstehen, ohne im Wörterbuch nachschauen zu müssen.

Diana aus Rumänien

Mein Name ist Diana Cretiu und ich bin eine der sehr geehrten Vertreterinnen Rumäniens bei der Internationalen Deutscholympiade. Aufgewachsen bin ich im Kreischgebiet, genauer gesagt in der Nähe von Großwardein. Obwohl man behaupten kann, dass ich Deutsch beim Baden gehen in Felix oder 1. Mai gelernt haben könnte (was durchaus möglich wegen der vielen deutschsprachigen Touristen gewesen wäre), klingt meine Geschichte anders.

11

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Mit ungefähr 5 habe ich angefangen, mir Zeichentrickserien im deutschen Fernsehen anzusehen, was damals ziemlich enttäuschend für mich war, weil ich plötzlich nur deutsche Kindersender zur Verfügung hatte wegen irgendeiner technischen Störung. Die Reparation hatte eine Weile gedauert, aber nachdem alles wieder in Ordnung war, wollte ich keinen anderen Sender mehr als Super RTL.

Die deutsche Sprache hat meine Kindheit verzaubert und meine Zukunft bereichert. Denn, obwohl ich an keinem richtigen Deutschunterricht bis in die 5. Klasse (also im Alter von 11) teilgenommen hatte und obwohl dieser Deutschunterricht von einem niedrigen Niveau war und nur zweimal die Woche stattfand, habe ich sehr gute Resultate bei der Nationalphase der Deutschen Olympiade bekommen, und das schon seit der 8. Klasse, Jahr für Jahr.

Ich gehe jetzt in die 10. Klasse und bin 17 Jahre jung. Dank meinem Können und meiner Sprachkenntnisse habe ich bereits hervorragende Ergebnisse erworben, die mich weiterhin zu neuen Gelegenheiten und Erfahrungen gebracht haben und mich, zu guter Letzt, zu einem besseren Individuum gemacht haben.

Meine Zukunftspläne lauten so: intellektuellen- und sprachlichen Horizont erweitern, Abitur (Bacalaureat) erwerben, Medizinstudium in Deutschland vollziehen – ohne das bisher

Erlernte hätte ich das alles für kaum realisierbar gehalten.

Olga aus Estland

Ich heiße Olga Kiss, bin 18 Jahre alt und komme aus Estland. Ich lerne Deutsch seit fast 15 Jahren, aber bin in Deutschland noch nie gewesen.

Ich lerne Deutsch in der Schule seit der dritten Klasse. Aber selbst fing ich an Deutsch zu lernen als ich 3 oder 4 Jahre alt war. Als Kleinkinder, ich und mein großer Bruder, haben wir deutsche Sendungen angesehen, weil da wurden viele Zeichentrickserien und auch Animes, wie z. B. Pokemon und Digimon, gezeigt. Anfangs verstanden wir gar nichts, später nach einem Jahr verstanden wir das meiste schon. Das lustigste daran war, dass unsere Eltern (anfangs - aber jetzt schon) uns nicht glauben wollten, dass wir alles, was da im Fernseher gesagt wurde, auch verstanden hatten.

Deutsch ist für mich wie die zweite Muttersprache. Ich liebe Deutsch, weil sie eine alte, leichte und interessante Sprache ist. Meiner Meinung nach ist Deutsch eine der schönsten Sprachen der Welt.

Elis aus Estland

Die deutsche Sprache ist ein Teil meines Lebens gewesen, schon seit ich denken kann. Der Grund dafür ist ganz einfach – meine Mutter kann auch sehr gut Deutsch sprechen

12

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



und sie wollte diese Sprache auch ihren Kindern beibringen. Dafür bin ich meiner Mutter sehr dankbar, da sie mich nicht nur zum Erlernen einer neuen Sprache angeregt hat, sondern sie hat mir damit auch eine ganz neue Welt eröffnet, denn mit jeder Sprache, die wir lernen, bekommen wir die Möglichkeit neue Kulturen, Länder und Menschen sowohl kennen zu lernen als auch hautnah zu erleben.

Da die Sprache ein wichtiger Teil der Kultur ist, finde ich, dass man eine Sprache nur dann wirklich gut erlernen kann, wenn man sich auch mit der Kultur der jeweiligen Länder befasst. Zum Beispiel habe ich schon als Kind ziemlich viel deutsches Fernsehen geschaut und später habe ich auch deutschsprachige Literatur und Musik für mich entdeckt.

Natürlich hatte auch der Deutschunterricht in der Schule einen bedeutenden Einfluss, denn dadurch habe ich gelernt, wie man sich auf Deutsch richtig ausdrückt und mit anderen kommuniziert. Zudem habe ich gerade durch die Schule immer wieder neue Möglichkeiten bekommen, meine Deutschkenntnisse unter Beweis zu stellen und mich dadurch weiter zu entwickeln, wie mit der Teilnahme an verschiedenen Olympiaden und Wettbewerben. Zum Beispiel konnte ich letztes Jahr sowohl an der Baltischen Deutscholympiade als auch an einem Jugendprojekt namens Europa-Kolleg teilnehmen und in dessen Rahmen habe ich sogar erstmalig Deutschland besucht. Die Erfahrung und die Eindrücke, die ich dort gesammelt habe, sind für mich unschätzbar

wertvoll und ich erhoffe mir eine ähnliche Erfahrung auch von der IDO 2012.

Neben den Möglichkeiten auf verschiedenen Wettbewerben mich selber und mein Können unter Beweis zu stellen und dabei viele Gleichgesinnte kennenzulernen, reizt mich an dem Deutschlernen die Sprache selber. Ich schätze es sehr, dass ich mit anderen Deutschkönnern ohne Probleme kommunizieren kann und durch die Sprache oft gleich eine Gemeinsamkeit finde.

Außerdem gefällt mir, dass ich zum Beispiel beim Reisen und im Alltag mich nicht nur auf mein Englisch verlassen muss. Am allermeisten gefällt mir an der Sprache aber das Übersetzen, denn ich finde es einfach faszinierend, wie man von einem Text einen anderssprachigen Text kreieren kann, der vom Inhalt möglichst originaltreu ist, aber auch sprachlich nicht an Wert verliert.

Aram aus Armenien

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe es geht Ihnen super. Ich heiße Aram. Ich komme aus Armenien und bin 15 Jahre alt. Ich lerne in einer Mittelschule, in der 11. Klasse. Ich lerne schon 9 Jahre Deutsch.

Und jetzt nach 9 Jahren harter Arbeit wird sich mein Traum erfüllen. Ich werde an der Internationalen Deutscholympiade 2012 in Frankfurt am Main teilnehmen. Und jetzt will ich erzählen wie ich auf Deutsch gekommen bin.

13

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Als ich 4 Jahre alt war, hörte ich zum ersten Mal Deutsch. Ich habe ein Zeichentrickfilm auf Deutsch gesehen und die deutsche Sprache hat mich einfach fasziniert. Und von diesem Augenblick an, wollte ich diese Sprache beherrschen. Und darum habe ich all meine Kräfte auf Deutsch konzentriert. Ich wollte ohne Hilfe meiner Lehrerin Deutsch lernen. Am Anfang hat es gut geklappt. Den mündlichen Teil lernte ich schnell, aber die Grammatik war für mich zu schwer. Aber der Willen war auch zu groß, ich wollte die Sprache perfekt verstehen, ich war ganz wie verhext von der deutschen Sprache. Und dann hat es mit der Grammatik auch geklappt. Zwar perfekt kann ich die Sprache nicht, aber wenigstens denke ich schon auf Deutsch. Mein größter Traum war einmal in Deutschland zu sein. Dieser Traum wird dank der IDO erfüllt. Und jetzt ist mein größter Traum in Deutschland zu studieren und zu arbeiten. Ich hoffe, dass sich dieser Traum auch erfüllen wird.

Die deutsche Sprache hat eine außergewöhnliche Aussprache, die mir sehr gut gefällt. Ich möchte in Frankfurt nur viel, viel Spaß haben. Und noch etwas, ich liebe einfach das Deutsche.

Kristine aus Lettland

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Kristīne Kārkliņa. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Lettland. Ich freue mich sehr darüber, dass ich dieses Jahr endlich die Chance habe, an der Internationalen Deutscholympiade teilnehmen zu können. Schon seit klein auf kann ich gut Deutsch. Ich habe diese Sprache selbstständig erlernt. Wie? Als ich klein war, habe ich alle Zeichentrickfilme auf Deutsch geguckt. Mittlerweile sehe ich natürlich keine Zeichentrickfilme mehr, sondern andere Sendungen.

In der Schule lerne ich Deutsch seit vier Jahren. Und immer wieder entdecke ich beim Lernen viel Neues. Jedes Jahr nehme ich erfolgreich an Deutscholympiaden teil, worauf ich auch sehr stolz bin und dieses Jahr bin ich mehr als glücklich.

Ich lerne im Staatsgymnasium Valmiera, das auch eine DSD-Schule ist, deshalb habe ich später die Möglichkeit in Deutschland zu studieren, ohne dafür eine zusätzliche Sprachprüfung machen zu müssen. Ich denke, ich werde die Gelegenheit nutzen, in ein paar Jahren in Deutschland ein Architekturstudium zu machen.

Ich kann es kaum erwarten im Juli in Frankfurt zu sein, um die anderen Teilnehmenden der IDO 2012 aus der ganzen Welt kennen zu lernen und meine Kenntnisse der deutschen Sprache unter Beweis zu stellen.

14

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Marie aus Frankreich

Welche Initialzündung gab es für das
Deutschlernen? **Warum lernen Sie Deutsch?**
Was gefällt ihnen daran?

Ich lerne Deutsch seit der Grundschule, das heißt seit 10 Jahren. In der ersten Klasse habe ich schon die Hälfte des Unterrichtes auf Deutsch gehabt. Die Deutsche Sprache habe ich auch hauptsächlich durch die deutschen Kinderbücher entdeckt, die mir meine Eltern oft geschenkt haben. Das hat mir gefallen, weil ich damals oft die Möglichkeit hatte, auf Deutsch zu sprechen, was nicht mehr der Fall später war. Ich habe es dann im Gymnasium fortgesetzt und bin jetzt in einer Klasse mit europäischer Orientierung, wo wir 3 Stunden Wissenschaft pro Woche auf Deutsch haben.

Schon als ich klein war, waren die Sprachen in meiner Familie sehr wichtig: meine beiden Eltern sprechen Deutsch und haben mit mir mehrere Reisen nach Deutschland und Österreich gemacht. Da habe ich zum Beispiel München, Wien oder Salzburg entdeckt, was mich natürlich motiviert hat, meine Deutschkenntnisse zu erweitern. In meiner Region ist es auch interessant, Deutsch zu sprechen, weil wir nicht weit von der deutschen Grenze leben (ich wohne im Elsass) und es dann möglich ist, Ausflüge nach Deutschland zu machen und mit Deutschen zu kommunizieren. Mit meiner Mutter fahre ich oft nach Freiburg im Breisgau, um Einkäufe zu machen.

In der Zukunft werde ich vielleicht in der Schweiz oder in Deutschland eine interessante Stelle finden können... Ich habe auch die zwei letzten Jahre an Austauschprogrammen mit Schülern von Leipzig und Berlin teilgenommen, was mir ermöglicht hat, mein Deutsch zu trainieren und Umgangssprache zu hören, die wir nie im Deutschunterricht in der Schule benutzen. Diese beiden Städte haben mir sehr gefallen, besonders Berlin. Dieses Jahr ist auch ein Austausch programmiert, wir machen drei Wochen vor der IDO eine Klassenfahrt nach Frankfurt am Main.

Daniel aus Bulgarien

Ich heiße Daniel Lyubomirov, bin siebzehn Jahre alt und lerne Deutsch seit 3 Jahren am Fremdsprachengymnasium „Romain Rolland“ in Stara Zagora, Bulgarien. Bevor ich am Fremdsprachengymnasium aufgenommen worden bin, habe ich Englisch gelernt und ein hohes Niveau erreicht. Da ich noch eine weitere Fremdsprache beherrschen wollte, habe ich Deutsch als Profulfach gewählt. In der heutigen Zeit spielen die Fremdsprachenkenntnisse eine große Rolle. Deshalb ist es wichtig, mehrere Sprachen zu können. Da Deutsch weltweit gesprochen wird und eine der EU-Sprachen ist, habe ich mir vorgenommen, es zu lernen.

Ich will später auch an einer deutschen Universität studieren, deshalb sind ausgezeichnete Deutschkenntnisse erforderlich.

15

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. – 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



An der Sprache gefällt mir, dass ein Teil deren Lexik auch im Bulgarischen benutzt wird. Dasselbe gilt für einige grammatische Besonderheiten wie z.B. Genus der Nomen. Außerdem finde ich, Deutsch ist keine schwierige Sprache, weil sie gut strukturiert ist. Aus diesen Gründen ist es mir ein Vergnügen, diese Sprache zu lernen.

Zoltán aus Ungarn

Ich entschied mich fürs Deutschlernen im neunten Jahrgang. Ich hielt die deutsche Sprache für die beste Wahl, weil ich glaubte, dass es am nützlichsten von allen wahlbaren Sprachen sei. Außerdem hörte ich auch, dass es auch viele Arbeitsplätze gebe, wo es von großem Vorteil ist, wenn man gut Deutsch kann. Als erste Fremdsprache hatte ich früher Englisch gelernt und als ich die zweite wählen musste, konnte ich schon ganz gut Englisch. Das war etwas, was mich zum schnellen Lernen motivierte, um auch Deutsch auf demselben Niveau zu können. Von den Möglichkeiten, die mir die Deutschkenntnisse bedeuten können, wurde ich auch angeregt.

Am Anfang war das Lernen ganz schwer wegen der gewaltigen Menge der neuen Wörter. Es wurde aber schnell leichter. Mit den grammatischen Regeln hatte ich keine Schwierigkeiten – sie sind ganz logisch und liegen im Durchschnitt auf der Hand. Was ich aber im Deutschen sehr günstig finde, ist die große Ähnlichkeit der Ungarischen Sprache. Viele ungarische Wörter stammen aus dem

Deutschen, und auch die Ausdrücke sind Wort für Wort dieselben in den beiden Sprachen.

Ádám aus Ungarn

Ich lerne Deutsch nicht aus eigener Entscheidung. Mein Vater war Dolmetscher und später Reiseleiter von Beruf und deshalb war es für ihn wichtig, dass wir (meine Schwester und ich) auch Fremdsprachen lernen. Er spricht Englisch, Holländisch, und am besten Deutsch. Aus diesem Grund wollte er auch, dass ich nach Englisch Deutsch lerne. Seiner Behauptung nach, habe er mir deutsche Geschichten erzählt, als ich noch klein war, aber daran erinnere ich mich nicht.

Abgesehen davon, fing ich an Deutsch zu lernen wegen meiner Schwester. Sie schaute deutsche TV-Sendungen, und da wir im selben Zimmer lebten, tat ich das auch. Ungefähr 4 oder 5 Jahre sind so vergangen und ich konnte schon Deutsch sprechen: nicht ganz korrekt, aber ziemlich gut. Paar Jahre später, im Gymnasium, wählte ich Deutsch als zweite Fremdsprache. Es war zwar die Entscheidung meines Vaters, aber ich hätte auch so gewählt und ich habe es bis jetzt nicht bereut.

Seitdem wurde Fremdsprachen zu lernen eines meiner Hobbys. Deutsch war ganz nützlich. Mit dem konnte ich viele Leute kennen lernen (durch MMORPGs). Es hat sich oft auch für Informationssammeln nützlich erwiesen. Der Grund, der mich weiter treibt ist nur, dass es mir Spaß macht und dass ich es sprechen können will.

16

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland



INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE
1. - 14. JULI 2012, FRANKFURT AM MAIN



Frensis aus Albanien

Weil ich Deutsch seit 4 Jahren lerne und es auch mein Lieblingsfach in der Schule ist, bin ich dafür sehr interessiert. Es wäre eine große Freude für mich, darüber zu erzählen, auch wegen meine Aktivitäten außer der Schule, die mit Deutsche Sprache zu tun haben.

Von meiner Schule habe ich letztes Jahr zwei Stipendien gewonnen:

1. ein Sommersprachkurs in Deutschland (Varenholz), Teil der PASCH Kurse.
2. ein Youth Exchange in Belgrad, wo die offizielle Sprache die Deutsche Sprache war. Da habe ich tolle Erfahrungen erlebt, nicht nur wegen meiner Fortschritte in der Deutschen Sprache, sondern auch weil ich wegen Deutsch weltoffener und toleranter geworden bin, da ich neue Kulturen und Traditionen gekannt habe und kenne noch.

Ich bin sicher, ich werde in Frankfurt am Mein wunderschöne Erlebnisse haben, dafür bin ich sehr froh.

Pedro aus Brasilien

Ich habe angefangen Deutsch zu lernen, weil meine Mutter mich in der Colégio Cruzeiro Schule eingeschult hat. Da hatte ich jeden Tag eine Stunde Deutschunterricht. Seitdem hat die deutsche Sprache mir sehr gut gefallen. Meine Deutschlehrerin hat mich immer angespornt, meine Deutschkenntnisse zu verbessern: sie sagte, dass Deutsch eine sehr wichtige Fremdsprache war, die uns in der Zukunft sehr

gute berufliche Aussichten ermöglichen könnte.

Ich habe viel über die deutsche Kultur, die deutschen Kinder und die deutschen Schulen gelernt und dafür mich sehr interessiert. Mein Traum war einmal nach Deutschland zu fliegen. Dieses Jahr habe ich die Deutscholympiade gewonnen und auch die Möglichkeit bekommen, die deutsche Kultur näher kennenzulernen und meine Deutschkenntnisse zu verbessern. Ich freue mich darauf, Leute aus der ganzen Welt in Frankfurt zu treffen und viele neue Freundschaften zu machen.

Diese Reise ist eine einzelne Erfahrung, auf die ich kaum erwarten kann.

17

Stand 8.6.2012

In Kooperation mit



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache Kultur Deutschland